

Abo-nementspreis

Bei den Hauptabgabes über das im Stoff-
heft und den Beobachtungen enthaltenen Ab-
gaben abgezahlt; viermal jährlich 44.-50.
Bei gleichmäßiger täglicher Auslieferung ins
Gesamtbetrag 4.-50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: viermal jährlich
4.-50. Direkte tägliche Auslieferung
ins Ausland: monatlich 4.-50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr,
die Nachmittagsausgabe 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist Werkstatttag ausserberufen
geschlossen von Freitag 8 bis Sonntag 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stumm's Buchhandlung (Wihelb Osten),
Universitätsstraße 1.

Kontor Wöhle.

Ritterstraße 14, post. und Postbüro 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 405.

Dienstag den 9. August 1892.

86. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 9. August.

Bütt Bismarck hat in Jena die Notwendigkeit erörtert, die verschiedenen politischen Faktoren zu ihrem Rechte kommen zu lassen. Wenn die Bevölkerung dieser Regierung noch einer Begrüßung bedarf, so wäre sie in einer Ausführung der "Voll" gegeben, in der das sehr wohl informierte Blatt die Befürchtungen ausspricht, die "leitenden Kreise" seien wieder stark gegen die Mittelparteien eingetreten.

Die "Voll" stützt ihre Behauptung auf die von den Offiziellen fortwährend aufgestellte Behauptung, daß der Reichstagswahl von den Mittelparteien angegriffen wurde. Die Gefahr, daß die einseitige Sorge, sich nicht mitteileparteilich treiben zu lassen, das Regierungsdienst wieder in Strömungen hineintröhren läßt, welche es auf die gefährlichsten Klippen führen, wäre nicht abzuweichen, wenn man annehmen müßte, diese offiziösen Aussagenen spiegelten die Auffassung von Regierungskreisen wider. Das von Offiziellen wirklich die Auffassung eingelegte steht nicht. Es ist aber genug nicht nur die Stellung der Mittelparteien gegen den Reichskanzler, mit der "eingeworfen" werden soll, die Erzeuger der Sertierung, das Thron und Altar durch die mittelparteilichen "Atheisten" in Gefahr seien, sind offenbar wieder eng an der Arbeit. Mit anderen Worten: die Konservativen, die Partei, die keinerlei verschwommene Befreiung zum Rethen und Thaten haben, trachten wieder Übermacht zu bekommen. Deutlich wird die Versicherung der "Voll", daß jene offizielle Befürchtungen falsch seien, nicht viel nützen. Menschen aber die Leben des Fürsten Bismarck, wenn sie beherzt werden. Wenn der frühere Kanzler nachdrücklich auf die Notwendigkeit hingewiesen hat, die Sicherung des Reichstags zu beobachten, so hat ihm, wie wir nicht zweifeln, die Pflichtigkeit der Hoffnungspolitiker vorgeschwebt, die einerseits ohne Verantwortlichkeit falsche politische Verträge vortragen, andererseits falsche Vorstellungen von dem Zug der öffentlichen Meinung erwidern. Wenn die leitenden Männer nicht selbst in der Verteidigung, den Punkt der Nation zu führen, so ist das einzige Mittel - vielleicht nach der wahren Meinung des Fürsten Bismarck der einzige Notbehelf -, den Volkswillen zu ermitteln, das Parlament, das allerdings, wie der Altmannier ausführte, noch anderen Gesichtspunkten, als es bis jetzt gehabt, gewidmet werden müßte. Es ist hinderlich, den alten Fürsten Bismarck in seinem früheren Verhalten zum Parlament und in seinen jetzigen Ausführungen über dasselbe Widersprüche nachzuweisen. Aber auch hinderlich! Herr von Bismarck-Schönhausen ist 1862 von Paris nach Berlin gekommen, um die Monarchie vor einem intranazionalen Parlament zu schützen, und diese Aufgabe war noch 1866 und 1871 nicht gelöst. Heute gilt es, die Monarchie vor, sagen wir, dem Hof zu schützen. Selbstverständlichkeit, daß er auf den in entgegengesetzten Positionen befindlichen Gegner mit verdeckter Front vorzugehen empfiehlt.

Bei den bevorstehenden Erfolgswahlen zum Reichstag bietet das Zentrum in zwei nahe bei einanderliegenden Wahlkreisen wieder einmal das Schauspiel seiner unterverschieden wahlstümlichen Besiedeltheit, nämlich in den beiden schlesischen Wahlkreisen Böwitzberg und Sagan. In beiden Wahlkreisen hat das Zentrum seine Rückstufe, mit eigenen Kandidaten durchzudringen, was bisher auch nicht verhindert wurde, wohl aber können die ultramontanen Wähler, namentlich in dem Wahlkreis Löwenberg, bei Stichwahlen entscheidend ins Gewicht fallen. Die beiden, den Parteiverhältnissen nach ziemlich ähnlich zusammengesetzten Wahlkreise waren jemals, unter wechselnder Mithilfe des Zentrums, deutschfreimann vertreten. Jetzt hat das Zentrum beschlossen, im Wahlkreis Löwenberg den konservativen, in Sagan den deutschfreimannischen Kandidaten zu unterstützen. Kann man die Gegenseite innerhalb einer Partei drastischer zum Ausdruck bringen, als

es hier in der allernächsten Nachbarschaft bei wesentlich gleichartigen Begegnungen geschieht? Und eine solche Partei, die unaufhörlich zwischen den äußersten Rechten und den äußersten Linken umherstreift, soll ein zuverlässiger politischer Faktor sein!

In Österreich sind das Ausscheiden des tschechischen Landesministers Pragl aus dem Cabinet und die Verleihung von Auszeichnungen an deutschliberale Parteiführer nicht die einzigen Zeichen geblieben, welche eine Drehung der Orientierung in den Regierungskreisen anzeigen. Wie schon vieler Tage die "Neuen Volks" meckerte und hoffte von anderer Seite bestätigt wird, hat der Staatskanzler in Nittenberg gegen den Abgeordneten Edward Greig, Spinic und Prasac wegen Bergsteigen der Anklageleitung durch Reiter in den Meeting der Junggesellen die gerechte Unterstüzung eingebracht. Offenbar sind die österreichischen Regierung eingeschworen, das sie sich, den Notwendigkeit der gründeten parlamentarischen Regierung zu tragen, nicht mehr verschliegen darf. Sie ist, um eine Mehrheit im Parlament zu haben, auf die Unterstützung der Linken angewiesen und sucht sich diese durch Magistraten wie die obige zu gewinnen. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien

gesagt: "Über die Frage, wer in Österreich-Ungarn nach dem Ausscheiden des jungen Kaisers zur Regierung berufen sein wird, hat bei den obernwaltschaftlichen Bestimmungen über den Erbfolger nichts ausgesagt, was derzeit gehörig ist. Es ist deshalb nicht erschöpfend, was gerade jetzt zu der Balkanländer Eröffnung Beratung geben könnte. Am wenigsten begreift man, warum auf den Fall hinzuweisen ist, in welchem ein direkter Erb später geboren wird."

Aus Paris wird der "Voss. Zeit." berichtet, daß General Voïvodetsky vor seiner Abreise nach Russland eine lange Unterredung mit Carnot hatte, welcher der Minister der äußeren Angelegenheiten Albit bewohnte. Die französischen Blätter schließen daraus, daß die Reise des Generals nicht bloß den russischen Monarchen dazu, daß Voïvodetsky vielleicht mit einer politischen Sendung in Petersburg betraut sei. Auch die begeisterten Russenfreunde glauben nicht an die Möglichkeit, daß Voïvodetsky mit einem vom Kaiser unterschriebenen Panzer-Vertrag zurückkehren werde; einige Blätter sind daher an die glorreiche Idee verfallen, Voïvodetsky habe die Aufgabe, wenigstens eine Verständigung, bereit zu stellen, die Operation der unsterblichen Heere aufzunehmen. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien

gesagt: "Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

"Hinzuweisen auf die französische Feindseligkeit und dreistelbende Haltung des Vaticans führt die offizielle "Montagnasse" aus: Wenn andere Regierungen wahrhaben, daß der Kaiser von der Königlichkeit der französischen Republik in ähnlichen Dingen nicht geringer das große Interesse aufzuzeigen, weiterer die entsprechende Meinung anderer Nationen wenig Annahme in Aussicht habe, so könnte die Frage entscheiden, ob die Regierung aus diesen Gründen nicht doch die Schritte zu gewinnen scheint. Gleichzeitig erinnert sich das Ministerium Taaffe zu immer entschiedener Sprache der österreichischen Kurie gegenüber. So wird heute aus Wien gesagt:

Infektionspreis

Die gespaltenen Petitionen 20 Pf.
Reklamation unter den Abonnenten 14 Pf.
(spalten) 60.-, vor den Abonnenten 60.-

Großes Schreiben laut untenstehend
veröffentlicht Tabellarischer und Tafelteil
nach höherem Ton.

Extra-Billagen (gefaltet), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postleistung
40.-, mit Postleistung 40.-

Annahmeschluß für Insolvenz:

Morgen-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Sonntags- und Feiertags 6 Uhr.

mit großer Gewandtheit zu zupfen und zu leeren; sie saß ebenso sehr wie mutig im Sessel und wurde durch den lebhaften Beifall des Publikums für eine Leistung belohnt, die ja auch in Berlin große Anerkennung gefunden hat. Das Drama freilich ist eins der unerträglichsten, die uns von der Seite herübergetracht werden sind. Selbst Heinrich Laube, der Förderer der neuströmischen Dramatik, erklärte in seiner Schrift über das Wiener Burgtheater, daß er die „Comédie-drame“ diesem Publikum nicht bieten zu dürfen glaubt und sie standhaft abgewiesen habe.

○ Im Anschluß an unsere zusammenfassende Mittheilung im volkswirtschaftlichen Theile des Leipziger Tagblattes über Prämiierungen Leipziger Firmen auf der Internationalen Ausstellung für den Buchhandel und vertriebene Bücher in Amsterdam theilen wir noch mit, daß der Kürschners Emil Dahl hierzulst gleichfalls die silberne Medaille zuerkannt wurde.

— Am 6. August feierte der erste Geburtstag des alten, angezessenen Malersmeister G. A. Berthold, Herr Christian Behler, das Jubiläum seiner 25-jährigen Thätigkeit im dem gedachten Hause. Das erfreuliche, in der Gegenwart immer jehnster werdende Ereignis brachte dem tüchtigen Mann die verdienten Ehren.

○ Leipzig, 9. August. Auf dem Fußweg hinter dem Grundstück „Belmann's Garten“ wurde heute früh vor einem Schuppen der Leichen eines neu geborenen Kindes weißliches Geschlecht aufgefunden. Der Leidnam war in braunes Papier und in einer Nummer des General-Anzeigers eingepackt und befand sich überwiegend in einer braunen und grauen Tasche. Die criminopolitischen Erkundungen sind im Gange.

* Am 4. August stiess in Mirrow bei Neustrelitz der Schmiede Träger, dessen Ehefrau und drei Kinder ermordet und ein vierter Kind lebensgefährlich verletzt worden. Der That dringend verdächtig in der Schmiede-Träger-Straße verhaftet, am 21. Februar 1884 zu Waldau geboren, vom mittelgroßen, schwächtigen Statur, mit blauem Gesicht, hellblauem Haar und ebenfalls Schwärzeln, welcher mit blauem Auge und ebenfalls blauem Auge hervorbringt, ist das einzige Kind eines ehemaligen Schmiedes, welcher mit blauem Auge und ebenfalls blauem Auge hervorbringt. Dieser hat sich auf einem an Thoreto gezeichneten Zettel selbst als Thäter bezeichnet mit dem Satz, daß er sich nach Amerika begeben wolle. Von Seiten der Staatsanwaltschaft in Neustrelitz fand auf Erregung des Meisters 200 Mark Belohnung ausgesetzt.

* Gestern Abend in der 8. Stunde sang ein in Sonnewitz in der Langen Straße wohnhafter 41 Jahre alter Arbeiter der Döllinger-Lederfabrik nach Räumung einer Abortgrube in einem Hause der Reichsstraße nochmal im derselben, um nach einem Bund Schlüssel, den eine dort wohnende Frau hatte hineinfallen lassen, zu suchen. Dieses gefährliche Unternehmen hätte der Mann bemüht mit dem Leben bezahlen müssen. Durch die sich in den Grube entwidelten Hände war der Mann bewußtlos umgefallen. Derlebte wurde bald aus seiner Lage befreit und dem Krankenhaus zugeliefert.

* In der Nacht vom Sonntag zum Montag flüchtete ein in Wöhrn wohnhafter 44 Jahre alter Uhrmacher die Treppe hinab und verlor dabei absatzlos infolge der erhaltenden Verletzungen.

* Ein preußänisches Gastgeschäft ging gestern Nachmittag in der Elsener Straße in Lindenau durch und lag hierbei einem Straßenkahn um.

— Von Klitschow so wird im Kristall-Palast der Königlich Preußische Richter einige Concerte geben. Herr Richter ist durch seine Altersentfernung befehlt und hat sich überall die Freude an den Kunst- und Kunstreisen gemacht. Er ist ein Schüler des berühmten Köhlers. Nicht ununterbrochen dachte es sein, zu erschonen, dass der gegenwärtig in Braunschweig wohnende Küstler Leibnitz jedoch Jaren Alexander III. gewesen ist, von dem er ein schweres Leben durch sein Geschick erhalten hat. Nach dem Auseinander gehen möchte, ist zu erwarten, daß die Concerte des Königs nicht dienen werden.

— Die schönste bekannte Capelle des Königlich Sachsenischen Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108, welche jetzt von ihrem ehemaligen Chefkapellmeister hier ein Concert geben. Alljährlich geht die Capelle nach der Reichshauptstadt und feiert dort Triumphe, täglich laufende Läufe durch diese Vorlagen, von denen ausnahmsweise ein schweres Leben durch sein Geschick erhalten hat. Nach dem Auseinander gehen möchte, ist zu erwarten, daß die Concerte des Königs nicht dienen werden.

— Die schönste bekannte Capelle des Königlich Sachsenischen Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108, welche jetzt von ihrem ehemaligen Chefkapellmeister hier ein Concert geben. Alljährlich geht die Capelle nach der Reichshauptstadt und feiert dort Triumphe, täglich laufende Läufe durch diese Vorlagen, von denen ausnahmsweise ein schweres Leben durch sein Geschick erhalten hat. Nach dem Auseinander gehen möchte, ist zu erwarten, daß die Concerte des Königs nicht dienen werden.

— Chrau, 7. August. Am Donnerstag Nachmittag sind dem Gutsbesitzer Kielholz in Dobersau gegen 20 Schuh in Häusern liegende Weizenarten durch einen vernichtet worden. Häusern waren noch ein vollplazierter, mit Pferden bespannter Wagen und ein 20 Alter mit Weizengruppen anlegendes Feld. Das Feuer soll durch das weggeworfene Streichholz eines Schnitters, welcher sich eine Zigarette anzündet hatte, entstanden sein.

* Rositz, 8. August. Am Sonnabend Vormittag brannte das dem Gutsbesitzer Raumau in Tiebelendorf gehörende Wohnhaus vollständig nieder.

○ Schwerin, 8. August. Der Schlosser Kämpfer, der sich am vorigen Sonnabend hier erstmals, soll die That im Zustande geistiger Ebbung und aus Schwermuth gehabt haben; er war 36 Jahre alt, Vater von 6 Kindern, gebürtig aus Gersdorf (Weimar) und gelebt wohlauf in Gersdorf. In Kitterstegern, das viel von Touristen und Sommerfrischlern besucht wird, beschäftigt man einen Erzeuger- oder Verschönerungsverein zu begründen. — Als Conacter an der Bürgerschule in Wöhrn wurde Herr Leibnitz Weißkorn, der Sohn des nach zweckdienlicher Tätigkeit in den Kreisland treibenden Herrn Conacter Ritter gewählt. Für die in genannter Stadt zu errichtende gewerbliche Fortbildungsschule benötigte die Schule eine entsprechende Ausstattung; die Schule wird vom Stadtrath verwaltet. Eine gewerbliche Fortbildungsschule besteht auch seit einer Reihe von Jahren in Aue.

d. Wismar, 8. August. Vergangene Nacht kurz nach 11 Uhr ging in dem eine halbe Stunde von hier entfernten Dorf Rossau, als gerade die ihr Sitzungssitz jenseitige vorläufige Feuerwehr ihren Hall im Wäldchen zwischen Gasthofe und Schloß hatte, in der nur 100 Schritte davon gelegenen August-Dreisschen Schule Feuer auf. Obwohl unter solchen Verhältnissen die Feuerwehr sehr rasch schnell am Platze war, konnte dieselbe doch die Schule nicht retten, wohl aber das Wohnhaus schützen, welches weit unten davon steht und durch deren Lüftung gefährdet war. Inher einem Theil der schon eingebrannten Erste, Zweite, Drittmittel etc. fand auch die Dreimühle und andere landwirtschaftliche Geräte durch das Feuer mit vernichtet werden. Jenfalls ist das Feuer angelegt worden, um die Feuerwehr bei ihrem Erscheinen bereit zu stellen.

* Grimmitzsch, 8. August. Das Königlich Landgericht zu Zwönitz verurteilte am Sonnabend einen Klempnermeister aus unserem Vorort Leitelsdorf bei Wilsdruff (Meißen) zu einer Jahr Gefängnis und fünf Jahren Verbau der bürgerlichen Ehrengarde. Derlebte hatte bei einer Auszahlung an Ammstelle 200,- zu viel erhalten, dientest aber nicht zurückzugeben, sondern in seinem Augen verbraucht.

○ Greifswald, 8. August. Eine Familiendramatik spielt sich im Nachbarort Helmendorf ab. Ein junges Mädchen hatte ein Verhältnis mit einem Bauerjungen, der billigte die Angelegenheit dieser Verhältnisse nicht. Erstere suchte deshalb vorzugehen im Ortsgericht des Dorfes. Der junge Mann kannte sich über das tragische Ende des Mädchens nicht bewusst und holte ihr gelernt ebenfalls in den Tod freiwillig nach. — Gestern Nachmittag hat sich in der elterlichen Wohnung ein

12 Jahre alter Knabe in Abwesenheit seiner Eltern durch Erhängen entsezt, wie aus den letzten Neuvergängen des Knaben zu schließen ist, angeblich aus Furcht vor dem Schulbeginn.

Bautzen, 9. August. Vor dem heutigen Militär-gefan genenfei entwich kürzlich der Soldat Scholze von der 3. Compagnie des bayerischen Regiments. Er hatte bei dem bayerischen Uthmacher Henze eine Uhr für circa 80,- im Wert, angeblich für den Lieutenant v. A., sich geben lassen und sie seinesgleichen weiter verkauf. Trotz aller Nachorschung hat man seiner bis jetzt nicht habhaft werden können.

w. Diesbar bei Weissen, 8. August. Am gestrigen Nach-

mittag bat sich den zahlreich hier versammelten Badegästen und Touristen ein gesetztes Schauspiel dar. Auf dem ca. 50 m hohen Görzberg vor, höchstwahrscheinlich durch Unwichtigkeit eines der Brüder, ein Waldbrand ausgebrochen, der freilich keine größeren Dimensionen annehmen konnte, da der Wind aus Süd-Westen kam und so das Feuer den Abhängen des Berges zurück. Auch war der Besitzer dieser Wälder, Herr Unterförstermeister Hölzer, bald mit einziger seiner Freunde zur Stelle, die durch häufiges Aufsuchen von Gräben der weiteren Ausbreitung des Feuers, das den anderen Wälder leicht die auf den angrenzenden Wäldern lagernden Haferverträume hätte ergreifen können, Einhalt thaten. In diesen Tagen ist das bayerische Galathaus „Zum Hof“ durch Verlust aus den Händen des seitigen Besitzers, und dem Herren Röhrle, in diejenigen des Herrn Heller, ehemaligen Besitzers des Galathauses „Zum Wittenberg“ in Dresden, übergegangen. Hoffentlich wird das Städtchen nun neuen Aufschwung nehmen.

- Röthen, 8. August. Die Liebe Welt umarmt auf-

Die Bobolke dieser Woche bestätigte wieder einmal recht treffend folgenden Fall. Vor Jahreszeit wußte der auf dem Bobolke zu Deutschenbora als Vertriebene angestellte G. seinen Dienst wegen schwerer Krankheit verlassen. Durch gütige Vermittelung fand derselbe Aufnahme im Carolaschule zu Dresden, wo ihm schließlich das rechte Bein abgenommen wurde. Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus lebte er in Freiberg. In Erwartung eines ähnlichen Seines wußte der Arztmeister meistens in der engen Wohnung zu bringen, und doch sollten die an frische Luft und viel Bewegung gehabten die dertigen Sommertage so oft ins Freie. Da wendete sich S. an den Bahnhofs-Restaurateur Gehrlich in Deutschenbora in einem Bittschreiben des Inhalts, daß Herr G. doch eine Sammlung unter den Collega und früheren Freunden des S. vornehmen wolle, die Güte haben möchte, von deren Ertrag sich S. ein läuftliches Bein beschaffen wolle. Herr G. entsprach gern dem Verlangen, legte in den Bittschreiben I. und II. Elche das Bittschreiben aus, und siehe da: alle Freunde und Freunde, welche von der Bitte des G. Kenntnis erhielten, bewilligten reichlich dazu bei, dem treuen Arbeiter einen langgebeteten Wunsch zu erfüllen. Herr G. war bald im Stande, den Bittenden 200,- zu übermitteln. Ein jeder Arzt, der von dieser ihm unverhohlen zu Thiel gewordenen Güte und Freundschaft erstaunt unterwarf. Oder kann sich Niemand entziehen:

Wie in den Höfen der Seemannschaft laufen,
Man weiß nicht von wessen er kommt und draußen,
Wie der Dukt aus verlorenen Tagen,
So das Sanger Lied aus dem Innern läuft,
Und wer der duftend Blümchen kommt,
Die im Herzen wunderbar schläft.

Mit diesen Worten untern Dichterfürsten ist der unbekannte Einbruch des Gejagten bestimmt charakterisiert. An dem Sänger liegt es nun allein, daß zu betonen, was der Dichter sagt. Seine Kunst verlangt die größte Hingabe und Liebe, was der, welcher ein mühseliges Studium nicht scheut, vermag es, etwas darin zu leisten. Wie der Dichter, der die kleine Biografie der Kunst ist, verträgt er auch nicht die geringste Unreinheit; ein einziger Fehler ist genug, der schönen Gedanken zu verwischen und nichts bestätigt das Ohr, auch das Seien, mehr, wie ein Überhaupt, ein falscher Accord in einem appella-Gesang. Nun, unsere Dämmer erfordert, aber schwerer Leistung. Sie leisten nur Gute, ja oft Vorzügliches. Das Stimmaterial, über welches sie verfügen, ist ein durchaus musterhaftes und für die flinkhere Ausbildung und Verfeilung der einzelnen Sänger ist durch die Rücksicht des Herrn Oberdirektors Egener genügend gezeigt.

Doch die gewöhnlichsten Freudenbezüge, wie fehlerfrei Einsätze, gute Ausprägung, rhythmisches und notenreiches Fließen des Textes, allenthalben vorhanden waren, bedurfte kaum der Erwähnung. Weder ist zu erwähnen, mit noch seinem klassischen Tact die einzelnen Stimmen zusammenzutragen, wie jede Reizung zu unschönen Verdrängungen, zu aufrüttelndem Gelächter machen völlig schlägt. Ein jeder sang nicht für sich, sondern für die schöne Wirkung des Ganzen. So waren dann alle Leistungen, die des gewöhnlichen Stiles sowohl, wie die der Dansen- und Freundschaftsart sehr hinsichtliche Darbietungen. Der Gott sang:

Das Gebet aus der „Stimmen von Portia“ von Huber, das Vieh „Durch den Wald“ von Wilm, „Ein Sonntag auf dem Alm“ von Reichart (mit Operettenteil), „Schön Recknitz“ von Hugo-Wolff und „Hedwig“ (Wolff mit Operettenteil) von Gombert. Die Dauerausartete waren: „Das einfache Röslein“ von Hermann, „Waldandacht“ von A. und „Der Himmel im Thal“ von Reinhard. Die Herrenquartette boten: „Die Heintze“ von Gobbe, den humoristischen „Spiezeljetz“ von Zöllner und endlich das Lieb „Herzlosen“ von Kremer.

Ein besonderes Lob gebührt den Sölden: Art. Letze (Sopran) und Herr Terpols (Bariton), eingetragen für den erstaunten Herrn Winter, beide sind hinsichtlich vortrefflich veranlagt und haben allem Anschein nach eine gute Schule genossen. Ihr Organ ist sehr ausgebildet und desto ausnehmend. Ihre Reizung ist sehr ausgebildet und desto ausnehmend. Darauf folgt A. Röhrle, der den Brust- und Bauch- und Kopf nicht so sehr wie die anderen Sänger, aber sehr gut singt. Er ist ein sehr schöner Sänger.

Doch die gewöhnlichsten Freudenbezüge, wie fehlerfrei Einsätze, gute Ausprägung, rhythmisches und notenreiches Fließen des Textes, allenthalben vorhanden waren, bedurfte kaum der Erwähnung. Weder ist zu erwähnen, mit noch seinem klassischen Tact die einzelnen Stimmen zusammenzutragen, wie jede Reizung zu unschönen Verdrängungen, zu aufrüttelndem Gelächter machen völlig schlägt. Ein jeder sang nicht für sich, sondern für die schöne Wirkung des Ganzen. So waren dann alle Leistungen, die des gewöhnlichen Stiles sowohl, wie die der Dansen- und Freundschaftsart sehr hinsichtliche Darbietungen. Der Gott sang:

Das Gebet aus der „Stimmen von Portia“ von Huber, das Vieh „Durch den Wald“ von Wilm, „Ein Sonntag auf dem Alm“ von Reichart (mit Operettenteil), „Schön Recknitz“ von Hugo-Wolff und „Hedwig“ (Wolff mit Operettenteil) von Gombert. Die Dauerausartete waren: „Das einfache Röslein“ von Hermann, „Waldandacht“ von A. und „Der Himmel im Thal“ von Reinhard. Die Herrenquartette boten: „Die Heintze“ von Gobbe, den humoristischen „Spiezeljetz“ von Zöllner und endlich das Lieb „Herzlosen“ von Kremer.

Den vorherigen Theil führt die Capelle Hartmann zu voller Aufmerksamkeit und besonders verdient ihre zweite Art der Begleitung, große Anerkennung. Die Operettendarbietungen leitete Herr Hartmann, der bewährte Director, die Vokale mit den Sängern dirigirte. Herr Director Mansfeld, der als wichtiger, jeden Anhörer geschätzter Leiter zeigte. Möchten die noch folgenden Concerte des Hamburger Opernhauses denselben guten Verlauf haben, wie das erste!

— In der Nacht vom Sonntag zum Montag flüchtete ein in Wöhrn wohnhafter 44 Jahre alter Uhrmacher die Treppe hinab und verlor dabei absatzlos infolge der erhaltenden Verletzungen. Ein preußänisches Gastgeschäft ging gestern Nachmittag in der Elsener Straße in Lindenau durch und lag hierbei einem Straßenkahn um.

— Von Klitschow so wird im Kristall-Palast der Königlich Preußische Richter einige Concerte geben. Herr Richter ist durch seine Altersentfernung befehlt und hat sich überall die Freude an den Kunst- und Kunstreisen gemacht. Er ist ein Schüler des berühmten Köhlers. Nicht ununterbrochen dachte es sein, zu erschonen, dass der gegenwärtig in Braunschweig wohnende Küstler Leibnitz jedoch Jaren Alexander III. gewesen ist, von dem er ein schweres Leben durch sein Geschick erhalten hat. Nach dem Auseinander gehen möchte, ist zu erwarten, daß die Concerte des Königs nicht dienen werden.

— Die schönste bekannte Capelle des Königlich Sachsenischen Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108, welche jetzt von ihrem ehemaligen Chefkapellmeister hier ein Concert geben. Alljährlich geht die Capelle nach der Reichshauptstadt und feiert dort Triumphe, täglich laufende Läufe durch diese Vorlagen, von denen ausnahmsweise ein schweres Leben durch sein Geschick erhalten hat. Nach dem Auseinander gehen möchte, ist zu erwarten, daß die Concerte des Königs nicht dienen werden.

— Die schönste bekannte Capelle des Königlich Sachsenischen Regiments „Prinz Georg“ Nr. 108, welche jetzt von ihrem ehemaligen Chefkapellmeister hier ein Concert geben. Alljährlich geht die Capelle nach der Reichshauptstadt und feiert dort Triumphe, täglich laufende Läufe durch diese Vorlagen, von denen ausnahmsweise ein schweres Leben durch sein Geschick erhalten hat. Nach dem Auseinander gehen möchte, ist zu erwarten, daß die Concerte des Königs nicht dienen werden.

— Chrau, 7. August. Am Donnerstag Nachmittag sind dem Gutsbesitzer Kielholz in Dobersau gegen 20 Schuh in Häusern liegende Weizenarten durch einen vernichtet worden. Häusern waren noch ein vollplazierter, mit Pferden bespannter Wagen und ein 20 Alter mit Weizengruppen anlegendes Feld. Das Feuer soll durch das weggeworfene Streichholz eines Schnitters, welcher sich eine Zigarette anzündet hatte, entstanden sein.

* Rositz, 8. August. Am Sonnabend Vormittag brannte das dem Gutsbesitzer Raumau in Tiebelendorf gehörende Wohnhaus vollständig nieder.

○ Schwerin, 8. August. Der Schlosser Kämpfer, der sich am vorigen Sonnabend hier erstmals, soll die That im Zustande geistiger Ebbung und aus Schwermuth gehabt haben; er war 36 Jahre alt, Vater von 6 Kindern, gebürtig aus Gersdorf (Weimar) und gelebt wohlauf in Gersdorf. In Kitterstegern, das viel von Touristen und Sommerfrischlern besucht wird, beschäftigt man einen Erzeuger- oder Verschönerungsverein zu begründen. — Als Conacter an der Bürgerschule in Wöhrn wurde Herr Leibnitz Weißkorn, der Sohn des nach zweckdienlicher Tätigkeit in den Kreisland treibenden Herrn Conacter Ritter gewählt. Für die in genannter Stadt zu errichtende gewerbliche Fortbildungsschule benötigte die Schule eine entsprechende Ausstattung; die Schule wird vom Stadtrath verwaltet. Eine gewerbliche Fortbildungsschule besteht auch seit einer Reihe von Jahren in Aue.

d. Wismar, 8. August. Vergangene Nacht kurz nach 11 Uhr ging in dem eine halbe Stunde von hier entfernten Dorf Rossau, als gerade die ihr Sitzungssitz jenseitige vorläufige Feuerwehr ihren Hall im Wäldchen zwischen Gasthofe und Schloß hatte, in der nur 100 Schritte davon gelegenen August-Dreisschen Schule Feuer auf. Obwohl unter solchen Verhältnissen die Feuerwehr sehr rasch schnell am Platze war, konnte dieselbe doch die Schule nicht retten, wohl aber das Wohnhaus schützen, welches weit unten davon steht und durch deren Lüftung gefährdet war. Inher einem Theil der schon eingebrannten Erste, Zweite, Drittmittel etc. fand auch die Dreimühle und andere landwirtschaftliche Geräte durch das Feuer mit vernichtet werden. Morgen früh nimmt die Feuerwehr die Schule wieder in Beschlag.

— Chrau, 7. August. Am Sonnabend Nachmittag sind dem Gutsbesitzer Kielholz in Dobersau gegen 20 Schuh in Häusern liegende Weizenarten durch einen vernichtet worden. Häusern waren noch ein vollplazierter, mit Pferden bespannter Wagen und ein 20 Alter mit Weizengruppen anlegendes Feld. Das Feuer soll durch das weggeworfene Streichholz eines Schnitters, welcher sich eine Zigarette anzündet hatte, entstanden sein.

* Rositz, 8. August. Am Sonnabend Vormittag brannte das dem Gutsbesitzer Raumau in Tiebelendorf gehörende Wohnhaus vollständig nieder.

○ Schwerin, 8. August. Der Schlosser Kämpfer, der sich am vorigen Sonnabend hier erstmals, soll die That im Zustande geistiger Ebbung und aus Schwermuth gehabt haben; er war 36 Jahre alt, Vater von 6 Kindern, gebürtig aus Gersdorf (Weimar) und gelebt wohlauf in Gersdorf. In Kitterstegern, das viel von Touristen und Sommerfrischlern besucht wird, beschäftigt man einen Erzeuger- oder Verschönerungsverein zu begründen. — Als Conacter an der Bürgerschule in Wöhrn wurde Herr Leibnitz Weißkorn, der Sohn des nach zweckdienlicher Tätigkeit in den Kreisland treibenden Herrn Conacter Ritter gewählt. Für die in genannter Stadt zu errichtende gewerbliche Fortbildungsschule benötigte die Schule eine entsprechende Ausstattung; die Schule wird vom Stadtrath verwaltet. Eine gewerbliche Fortbildungsschule besteht auch seit einer Reihe von Jahren in Aue.

d. Wismar, 8. August. Vergangene Nacht kurz nach 11 Uhr ging in dem eine halbe Stunde von hier entfernten Dorf Rossau, als gerade die ihr Sitzungssitz jenseitige vorläufige Feuerwehr ihren Hall im Wäldchen zwischen Gasthofe und Schloß hatte, in der nur 100 Schritte davon gelegenen August-Dreisschen Schule Feuer auf. Obwohl unter solchen Verhältnissen die Feuerwehr sehr rasch schnell am Platze war, konnte dieselbe doch die Schule nicht retten, wohl aber das Wohnhaus schützen, welches weit unten davon steht und durch deren Lüftung gefährdet war. Inher einem Theil der schon eingebrannten Erste, Zweite, Drittmittel etc. fand auch die

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 405, Dienstag, 9. August 1892. (Abend-Ausgabe.)

Tages-Gewinnliste
der 2.ziehung 2. Cl. 122. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gegangen am 9. August 1892.

Alle Nummern, unter welchen kein Gewinn steht, sind mit 160 Mark
geglichen worden.

Ober-Gericht für Sachsen (Leiderdorff verboten).

96 (250) 425 (250) 430 309 84 851 (200) 752 102 872 633
332 (200) 12 443 (1000) 988 738 956 1899 101 691 900 481 314
336 301 250 39 32 92 101 698 300 251 251 (250) 198
77 971 250 2643 551 256 (1000) 180 200 514 251 (250) 198
3 (3000) 39 610 865 275 457 834 900 3200 2600 10 239 263
767 763 478 455 86 76 691 367 720 (250) 351 743 4504 (300)
162 (300) 338 (200) 301 802 311 610 777 738 255 908 662 678
331 257 369
344 613 206 892 874 (300) 513 330 727 901 (300) 927 (250)
693 925 384 (200) 196 800 875 822 34 300 216 224 (300)
106 (200) 2267 41 (200) 849 906 911 750 821 688 806 446 295
827 560 405 (200) 937 209 337 720 359 356 100 717 (200) 506
921 (350) 9 (200) 837 (300) 63 223 49 665 964 738 268 (250)
961 813 (200) 471 437 (200) 212 882 242 (200) 794 699 400
191 821
10766 746 51 628 (200) 64 535 103 2200 260 20 204 (1000)
53 73 (200) 325 (250) 602 801 45 882 615 289 (1147) 500 681
981 964 643 (200) 248 (250) 488 236 660 782 (200) 900 364 (200)
882 882 206 36 438 257 456 (200) 51 (200) 630 418 712 (250)
254 12895 810 669 861 900 (200) 216 (250) 918 (300) 322 577
115 619 307 (1000) 3 162 791 229 473 672 (250) 83 (200)
281 405 739 13829 (200) 873 518 51 143 (300) 126 283 393
427 (200) 681 214 482 425 (250) 138 22 14567 706 244 277
133 (300) 8 1600 536 181
15862 624 270 105 6 243 663 (200) 275 (200) 733 (200)
56 (200) 23 (200) 650 14077 (200) 41 61 311 915 (250) 400 189
335 (200) 345 176 (250) 361 734 172 846 272 250 50 17488
200 (200) 282 62 906 (200) 105 779 454 92 (200) 60 502 363
223 906 (200) 719 861 864 560 18 18826 241 79 379 632 306
197 989 9 (250) 968 480 58 (200) 765 19688 859 410 (300)
647 127 275 585 902 186 109
20642 836 (500) 881 171 253 578 536 667 (200) 258 775
89 (200) 500 (5000) 21182 347 431 486 100 250 849 510 932
905 608 639 825 (200) 225 71 904 (200) 282 25280 (200)
118 (300) 546 564 188 870 (200) 494 968 24726 130 270 (200)
302 803 206 887 177 174 128 357 963 730 24215 778 15 187
918 (300) 880 1600 412 4000 990 543
25266 647 (200) 97 761 813 377 818 308 421 772 648
26469 (300) 508 9 466 621 194 300 700 111 726 (300)
521 746 568 798 555 684 274 357 515 318 900 862 171 413
71 (200) 789 944 876 570 682 380 894 250 945 897 830 341
272 28662 (200) 640 200 620 243 250 417 564 982 238 900
110 349 942 780 856 816 29696 (200) 800 958 735 318 314
184 399 (300) 431 203 910 (200) 882 103 (250) 407 (300) 808
599 (300) 386
30664 (200) 687 (1000) 434 854 (1000) 414 742 504 455 622
561 746 162 599 895 768 702 (200) 3181 104 733 (250) 281
337 156 362 323 268 247 718 (300) 478 (200) 807 484 489
213 (200) 32282 318 283 481 687 110 510 65 432 539 (250)
629 (300) 855 205 83 117 444 300 906 391 474 488 33433
769 326 57 252 (200) 46 537 814 848 650 731 880 240 27
741 34371 (200) 404 144 414 389 517 (1000) 672 34 969 421
819 519 (200) 866 673 (200) 605 93 838 784
35299 579 490 950 (1000) 129 909 866 596 58 (200) 843 169
769 (200) 36993 (200) 890 682 708 240 (200) 847 865 729 229
631 361 306 168 445 485 341 725 832 982 47332 603 588
479 304 188 296 248 335 227 729 768 (250) 321 712 481
803 (200) 300 360 886 665 268 275 (500) 779 85 (200) 712 229
533 369 620 24 993 (300) 171 733 657 164 (200) 666
46000 297 296 384 601 659 (200) 661 729 656 68 753
571 510 854 522 902 (200) 651 434 572 977 53 (200) 697
60 (200) 264 648 (300) 794 542 312 469 208 734 363 728
315 (200) 434 762 42185 794 800 (500) 182 535 218 (1000) 775
757 121 (200) 842 257 209 (200) 600 (500) 371 915 262 22 (250)
308 37 738 (200) 808 43049 899 (200) 714 (200) 740 994 (200)
305 (200) 418 617 659 640 381 548 249 930 9 648 598
44109 361 165 743 600 835 190 (300) 923 114 173 (250)
382 (200) 267 (300)
45626 343 403 808 991 213 72 (200) 587 309 896 990
127 (200) 233 268 201 864 200 46466 773 (200) 833 432 704
528 (200) 621 165 (200) 456 (200) 520 123 (200) 402 47 474 (200)
471 701 182 814 836 955 274 (1000) 226 151 320 63 476 (200)
720 312 (1000) 742 (200) 800 285 (250) 803 626 746 467 951 (200)
880 708 769 882 911 402 49364 141 436 326 289 994 801
578 (200) 725 504 (300) 518 152 204 369 308 103 (300) 713 398
922 132 (300)
55823 35 713 335 291 (200) 746 (250) 481 525 29 (250) 55
56753 633 197 219 339 (200) 765 357 592 411 416 45 (250)
275 979 382 346 638 355 433 336 538 57631 347 (200) 765 735
546 808 659 (1000) 582 726 730 706 325 321 (300) 884 174
290 (200) 221 642 524 146 237 55912 42 395 666 774 232 950
854 315 50972 704 674 125 539 (300) 606 (200) 139 912 598
904 172 119 875 (250) 484 196 466 581
60157 979 194 649 606 36 926 (200) 83 453 274 161 73
994 143 (200) 98 61147 (1000) 882 766 582 207 688 334
248 (200) 878 278 182 52 62674 248 366 546 645 69 104 214
155 (200) 886 875 375 997 905 (200) 122 398 212 180 572 (200)
63068 187 548 431 657 928 336 200 72 526 300 134
64708 958 537 284 (200) 316 268 (1000) 893 (200) 286 285 113 674
828 466 120 (500) 925 (250) 87 (300) 848
63555 841 375 154 (200) 276 310 249 296 733 237 364 343
120 115 293 193 923 381 (200) 280 525 (1000) 977 53 (200) 697
365 879 311 514 610 (250) 463 150 (200) 816 819 340 730
520 (200) 891 783 (1000) 540 (200) 13 539 401 399 67514 (200)
779 (200) 444 220 322 304 (200) 887 78 339 543 724
511 809 155 28 (200) 489 974 112 760 18 897 204 198
77450 794 101 628 (200) 527 629 332 (300) 928 246 (500)
711 630 821 6 330 206
80793 944 (200) 873 (200) 923 228 (200) 657 611 79 300
83 8124 566 916 104 250 433 725 876 602 (200) 606 (250)
522 (200) 890 570 376 82 600 82466 600 127 610 (200)
655 450 210 718 308 127 230 296 844 900 106 229 928
355 629 265 332 647 404 (200) 873 672 711 208 227 286 256
196 606 322 849 475 215 (200) 351 270 229 359 180 800
62 298 18 622 930 737 142 142 (250) 569 289 250 250 800
598 934 93 531 284 104 308 38 386 548 854 90 127
574 734 223 222 304 (200) 887 78 339 543 724
505 274 438 426 642 597 476 (200) 600 641 300 90 (200) 705
717 523 500 (200) 76888 126 736 (200) 522 732 628 (200)
50 (250) 216 512 455 521 295 748 530 816 460 678 553 (200)
77955 300 686 300 287 250 229 (200) 893 229 329 (200) 893 474 730
279 (200) 444 220 300 375 229 774 355 586 408 124 78144
521 809 155 28 (200) 489 974 112 760 18 897 204 198
77450 794 101 628 (200) 527 629 332 (300) 928 246 (500)
711 630 821 6 330 206
80793 944 (200) 873 (200) 923 228 (200) 657 611 79 300
83 8124 566 916 104 250 433 725 876 602 (200) 606 (250)
522 (200) 890 570 376 82 600 82466 600 127 610 (200)
655 450 210 718 308 127 230 296 844 900 106 229 928
355 629 265 332 647 404 (200) 873 672 711 208 227 286 256
196 606 322 849 475 215 (200) 351 270 229 359 180 800
62 298 18 622 930 737 142 142 (250) 569 289 250 250 800
598 934 93 531 284 104 308 38 386 548 854 90 127
574 734 223 222 304 (200) 887 78 339 543 724
505 274 438 426 642 597 476 (200) 600 641 300 90 (200) 705
717 523 500 (200) 76888 126 736 (200) 522 732 628 (200)
50 (250) 216 512 455 521 295 748 530 816 460 678 553 (200)
77955 300 686 300 287 250 229 (200) 893 229 329 (200) 893 474 730
279 (200) 444 220 300 375 229 774 355 586 408 124 78144
521 809 155 28 (200) 489 974 112 760 18 897 204 198
77450 794 101 628 (200) 527 629 332 (300) 928 246 (500)
711 630 821 6 330 206
80793 944 (200) 873 (200) 923 228 (200) 657 611 79 300
83 8124 566 916 104 250 433 725 876 602 (200) 606 (250)
522 (200) 890 570 376 82 600 82466 600 127 610 (200)
655 450 210 718 308 127 230 296 844 900 106 229 928
355 629 265 332 647 404 (200) 873 672 711 208 227 286 256
196 606 322 849 475 215 (200) 351 270 229 359 180 800
62 298 18 622 930 737 142 142 (250) 569 289 250 250 800
598 934 93 531 284 104 308 38 386 548 854 90 127
574 734 223 222 304 (200) 887 78 339 543 724
505 274 438 426 642 597 476 (200) 600 641

Volkswirthschaftliches.

Wie für diesen Theil bestimmten Siedungen sind zu richten an den verantwortlichen Bedarfe des dritten G. G. Kons. in Leipzig. — Sprechst: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

Telegramme.

WTB. Berlin, 9. August. Im Central-Schlachthofe in der Flensburger ausgebüschter, der Abtrieb ist in Folge dessen unterlaufen.

HTB. Lemberg, 9. August. Die Statthalterei gestattete die erste Durchfahrt russischer Gütertransports.

HTB. Brüssel, 9. August. Aufgabe deutscher Consulat hat die Consulsparte auf 10 Arndt gejassen.

HTB. Cöln, 9. August. Die Ausfuhr von Wolle aus Oberhausen ist infolge der feinen vertraglichen ausführlichen Zusammensetzung im Jahre 1891 auf 189.611蒲足 im Werthe von 2.007.000 Riesen gegen 206.049蒲足 im Werthe von 2.882.839 Riesen für 1890. Deren gingen nach Tsingtau im Jahre 1891 6.000蒲足, im Jahre 1890 20.000蒲足. In dieser Rastzeit steht über die Wolle, welche von Oberhausen nach dem Zollstaat, also nach Westland eintritt, noch 200.000蒲足, und die sich mindestens auf eine halbe Million蒲足 pro anno im Werthe von 4 Millionen Riesen veranschlagen läßt.

Deutsch-russischer Handelsvertrag.

Der Berliner Korrespondent des "Münchener Freudenblatts" hat am Sonntag eine längere Unterredung mit einem russischen Diplomaten, der bei dem beschäftigten Handelsvertrags-Verhandlungs-Comitee eine hervorragende Rolle spielen dürfte, nachgetragen. Infolgedessen die während der Unterhaltung genannten Wahrnehmungen:

Der erste Repräsentant der beliebigen Regierungen über eine deutsch-russische wirtschaftliche Zusammenarbeit erfuhr im jüngsten Frühjahr, bevor noch die Ausfahrt der russischen Minen des Amurkana und der Ginsengreisen weitere Exporte bis auf Weiteres unmöglich geworden waren, und dann damit glaubte die russische Regierung annehmen zu können, daß die deutsche Reichsregierung der Durchführung eines modernen vivendi bis zum zweiten Kalender vorzugehen wolle. Wenn bei der Russisch-deutschen Verhandlung in Petersburg das jedoch auch nicht namentlich geschieht, so ist dennoch anzunehmen, daß die politische Auswirkung der Monarchen mittlerweile dazu bringt, daß die beliebigen Hoffnungen auf das Aufschlussen einer wirtschaftlichen Annäherung zu stärken. Russischerseits sieht man in einem beständigen Handelsvertrag mehr als einen einzigen ökonomisch-politischen Nutzen und kommt die Aussicht des deutschen Reichsministers auf der Renaissane, nimmt man vor, daß man auch in Berlin einen deutsch-russischen Handelsvertrag eine gewisse allgemeine politische Bedeutung seines mache.

Etwas Spezifisches des betrügerischen Handelsvertrages sind bis jetzt zwischen den beiden Regierungen auch nicht erörtert worden; die Auseinandersetzung der gegenseitigen Verhandlungen wird aber zweckmäßig darüber erläutert werden, daß die Gemütsverstellung des russischen Reichsministers sich höchstens auf die Ausfahrt von ziemlichem fiktiv beschriebenen und, daß dies in Folge dessen sich nur über das Reichsland zu Gewerberen wird verhindern müssen. Für den russisch-deutschen und russisch-deutschen Vertrags-Vertrags-Vertrag ist dies ebenso wie für die Ausfahrt der Russischen Petrolathen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni lautenden Jahres um 450.000蒲足, gleich um 3,50 Proz. weniger veranschlagt, als gut gelassene Zeit des Vertrages.

Aufnahme der böhmischen Wollbahn.

Herr der böhmischen Wollbahn hatten die Bahnen durchweg ein ordentliches Busch in der Regel der beförderten Personen zu verzeichnen. Dagegen zeigt im Güterverkehr ein Bassell von 69.663蒲足, gleich rund 34 Proz., an welchen die Kuffig-Zipperer Bahn, von der im Septembermonat um 16.200 Personen mehr befördert wurden, als gleichzeitig im Vorjahr, allein mit 87.226蒲足 verzeichnet, welcher Bassell zum Schluß in der Bahn in der durch einen anderen Bahnhof nachweisbar gewordene Gedanke führt zum Übertritt in den gleichen Bahnhof.

Die Transport-Einnahmen für den Monat Juli gruppieren sich wie folgt:

	Juli 1891	Juli 1890	Unterschied
Allgemeine Nordbahn	433.408	529.837	- 96.429
Böhmisches Nordbahn	250.292	350.176	+ 100
Güterbahnen A.	273.034	296.354	- 23.320
B.	450.026	434.426	+ 15.600
Böhmisches Westbahn	307.081	319.378	- 12.347
Summa	1.818.791	1.930.151	- 111.360

Die Gütermontanbahnen haben die Bahnen durchweg ein ordentliches Busch in der Regel der beförderten Personen zu verzeichnen.

Dagegen zeigt im Güterverkehr ein Bassell von 15.667蒲足, gleich rund 34 Proz., an welchen die Kuffig-Zipperer Bahn, von der im Septembermonat um 16.200 Personen mehr befördert wurden, als gleichzeitig im Vorjahr, allein mit 87.226蒲足 verzeichnet, welcher Bassell zum Schluß in der durch einen anderen Bahnhof nachweisbar gewordene Gedanke führt zum Übertritt in den gleichen Bahnhof.

Die Transport-Einnahmen für die abgelaufenen Monate vergleichen sich mit dem Vorjahr wie folgt:

	Juli 1891	Juli 1890	Unterschied
Kuffig-Zipperer	3.089.966	194.108	- 3.005.858
Allgemeine Nordbahn	2.143.072	8.068	- 2.135.004
Güterbahnen A.	1.656.070	94.608	- 1.561.462
B.	2.710.726	15.844	- 2.694.882
Böhmisches Westbahn	1.925.577	143.402	- 1.782.175
Summa	11.581.411	436.020	- 11.145.391

Der Gleisnetz-Einnahmen hätten dennoch die höchste nicht unbedeutende Steigerung, denn nach dem Rückgang der Güterbahnen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni lautenden Jahres um 450.000蒲足, gleich um 3,50 Proz. weniger veranschlagt, als gut gelassene Zeit des Vertrages.

Vermischtes.

Leipzig, 9. August.

— Deutsche Reichsbank. Der beste resultirliche Wohlstand zeigt in den Befürbenden einen wirtschaftlichen Unterschied gegen den gleichzeitigen Anteil des Vorjahrs. Periodisch verringerte sich um 25.397.000蒲足, im Jahre 1891 dagegen um 39.262.000蒲足, gleichzeitig gingen die Postabfuhrserlösen um 1.069.000蒲足 und jenseitig 1890 um 6.725.000蒲足. Der Goldbestand erhöhte um 3.239.000蒲足 (5.205.000蒲足), die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich wiederum um 4.451.000蒲足 gegen 12.601.000蒲足 im Vorjahr. Der Rentenfundus nimmt an 22.857.000蒲足 (18.166.000蒲足) eingeschränkt werden. Zu der Goldabfuhr des Bank ist noch auf 79.965.000蒲足 gestiegen, und die Raten in einem Betrage von 257.652.000蒲足 cirrulieren, nach der Umlaufzeit der letzten durch 22.313.000蒲足 im Gold überdeckt. Die französische Ausfuhr, welche sich Ende Juli auf 228.621.000蒲足 hielt, ist noch auf 349.842 Millionen und kommt somit noch 80.81 Millionen mehr, als folge der gleichen Zeit des Vertrages.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.60 Pf. zurückgegangen, also um 6.40 Pf. gesunken. Die Postabfuhr, welche die höchste periodische Zunahme hat, zeigt eine Steigerung von 10.200 Pf. gegenüber 1890, und ein leichter Rückgang der Ausgaben nach 10.802.62 Pf., während die Postabfuhr um 1.741 Pf. ein Umschiffen von 100.200 Pf. verhindert hat.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.60 Pf. zurückgegangen, also um 6.40 Pf. gesunken. Die Postabfuhr, welche die höchste periodische Zunahme hat, zeigt eine Steigerung von 10.200 Pf. gegenüber 1890, und ein leichter Rückgang der Ausgaben nach 10.802.62 Pf., während die Postabfuhr um 1.741 Pf. ein Umschiffen von 100.200 Pf. verhindert hat.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.60 Pf. zurückgegangen, also um 6.40 Pf. gesunken. Die Postabfuhr, welche die höchste periodische Zunahme hat, zeigt eine Steigerung von 10.200 Pf. gegenüber 1890, und ein leichter Rückgang der Ausgaben nach 10.802.62 Pf., während die Postabfuhr um 1.741 Pf. ein Umschiffen von 100.200 Pf. verhindert hat.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.60 Pf. zurückgegangen, also um 6.40 Pf. gesunken. Die Postabfuhr, welche die höchste periodische Zunahme hat, zeigt eine Steigerung von 10.200 Pf. gegenüber 1890, und ein leichter Rückgang der Ausgaben nach 10.802.62 Pf., während die Postabfuhr um 1.741 Pf. ein Umschiffen von 100.200 Pf. verhindert hat.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.60 Pf. zurückgegangen, also um 6.40 Pf. gesunken. Die Postabfuhr, welche die höchste periodische Zunahme hat, zeigt eine Steigerung von 10.200 Pf. gegenüber 1890, und ein leichter Rückgang der Ausgaben nach 10.802.62 Pf., während die Postabfuhr um 1.741 Pf. ein Umschiffen von 100.200 Pf. verhindert hat.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.60 Pf. zurückgegangen, also um 6.40 Pf. gesunken. Die Postabfuhr, welche die höchste periodische Zunahme hat, zeigt eine Steigerung von 10.200 Pf. gegenüber 1890, und ein leichter Rückgang der Ausgaben nach 10.802.62 Pf., während die Postabfuhr um 1.741 Pf. ein Umschiffen von 100.200 Pf. verhindert hat.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.60 Pf. zurückgegangen, also um 6.40 Pf. gesunken. Die Postabfuhr, welche die höchste periodische Zunahme hat, zeigt eine Steigerung von 10.200 Pf. gegenüber 1890, und ein leichter Rückgang der Ausgaben nach 10.802.62 Pf., während die Postabfuhr um 1.741 Pf. ein Umschiffen von 100.200 Pf. verhindert hat.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.60 Pf. zurückgegangen, also um 6.40 Pf. gesunken. Die Postabfuhr, welche die höchste periodische Zunahme hat, zeigt eine Steigerung von 10.200 Pf. gegenüber 1890, und ein leichter Rückgang der Ausgaben nach 10.802.62 Pf., während die Postabfuhr um 1.741 Pf. ein Umschiffen von 100.200 Pf. verhindert hat.

— Kontinentale Einheit in Hamburg. Von Gründung wurde ein K. S. Silber an Lübeck und von Hamburg 4 K. Silber an Lübeck geschafft.

— Die Elbe-Altmühlbürger Bank hat in 1891/92 eine Rückübertragung von 207.574蒲足 erzielt. Hierzu wurde die Rückübertragung der Stimmrechtsdifferenz, wie der Stimmrechte eine Differenz von 4%, Pro. ergab und der Rest von 13.047蒲足 auf neue Rückübertragung übertragen.

— Der rote Ertrag der diesjährigen Waggonerie ist auf die Regierungspolitik auf den leichten Fuß gemacht, dieses hatte keinen Gewinn für Petersberg gegeben, eine schwere Verlust aus. In Preßlau, wo 1891 Ruhrtal-Rhein 22蒲足 verloren wurde, ist der Preis von 15.6

Leipziger Börsen-Course am 9. August 1892.

Wechsel.										Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Action.										Ausländische Fonds.											
Oesterl. Credit-Aktion	100.00	Dresdner Bank	100.00							Bücks	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	Stücke	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Oesterl. Stamm-Aktion	100.00	Deutschmärk. Union St.-Pr.	100.00							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Stücke	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Oesterl. Goldmark	100.75	Gelsenkirchen	100.75							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Eisenthaler-Aktion	100.25	Harpener	100.25							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Dres.-Bodenbach. E.-H.-Akt	100.75	Hibernal	100.75							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Gettharts E.-H.-Aktion	100.25	Königsw. u. Lanzahlitte	100.25							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Wiesbaden-Wiesl. E.-R.-A.	90.00	Nordl. Lloyd	90.00							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Marienthal-Märkte K.-A.	100.40	Italienische Rechte	100.40							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Mittelmeere-K. A.	100.40	Deutsche Gesell.	100.40							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100	100	100	100	100	100	100	100	Zinn	Z.-T.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Berliner Eisenbahn-Gesell.	100.60	Fr. 100.00 von 1896	100.60							T. 100	M. 1	100</																			